

Sz 4.10.17



Jugendkunstschule hat mit einer Revue ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert.

FOTO: GÜNTER VOGEL

## Juks feiert rauschendes Jubiläum

Zum 25-jährigen Bestehen präsentiert die Jugendkunstschule eine schwungvolle Revue

Von Günter Vogel

ERACH - Mit unbändiger Spiellaune haben die 70 bis 80 Mitwirkenden eine schwungvolle Revue zum Jubiläum der Jugendkunstschule auf die Bühne gebracht. Das Publikum war begeistert von den Ausschnitten aus früheren Produktionen.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin und Produzentin Susanne Reiche begann die Jubiläumsrevue mit Ausschnitten aus der 2009 aufgeführten „Linie 1“ in der Berliner U-Bahn. Das Musical war vom Berliner Gripsater 1986 uraufgeführt worden. Bühnenbildner Walter Rogger und Hanne Reichle hatten in der Alstadt bierhalle einen langen „Cats“-Gebäude gebaut, und so saßen sie am Ende auf Bänken und tuckerten durch die Stadt. Die vier Witwen von Wildsford treten auf. Regisseur Thomas Dietrich hat das zum Vergnügen des Publikums bis zur Groteske hochgezogen. Politische Anspielungen, die es war nicht alles schlecht im alten Reich“, führen zum Protest. Vorwärts- und Seitwärtsbewegungen werden auch gehüpft und gesprun-

gen: Das hohe Bewegungstempo zog sich durch alle fünf Stückblöcke.

2007 hatte die Juks „In 80 Tagen um die Welt“ gespielt. Jüngere Mädchen tanzten den „Arabischen Tanz“, begleitet von der Musik aus Tschaikowskis „Nußknacker-Suite“. Karel Gotts „Einmal um die ganze Welt“ weckte Erinnerungen. Die Weltreise ging auch durch Frankreich, hier wirkelten die Unterröcke zum unsterblichen Cancan von Jacques Offenbach.

Wunderbar lyrisch wurde es im dritten Block mit „Amerikanischen Illusionen“. Mädchen in romantischen Kleidern schaukelten sanft; eine sang „Over the rainbow“ aus dem „Zauberer von Oz“ (Ende der 90er in der Juks, 2004 wieder aufgenommen). Auf „Illusionen“ mit Texten unterschiedlicher Autoren folgte „Westside story“ (1994 und 2008 in der Juks). Nach heftigen Auseinandersetzungen mit herausgeklöpften wilden Sprüchen in der längsten Sprechszene des Abends sang und tanzte eine große Gruppe das mitreißende „America“ von Leonard Bernstein.

Die Revue hat vier Choreografen: Geli Anderbrügge, Marion Zimmer-

mann, Barbara Clarke und Chasan Chosein. Diese Tanzprofis machten die von ihnen inszenierten Szenen voller Pep, Musikalität und Rhythmusgefühl zu jeweiligen Höhepunkten des Abends. Zwischen den Blöcken gab es kurze Moderationen von Hanna Fauth und Luca Wetterau.

Im vierten Block ging es um das „Dschungelbuch“ (2002 in der Juks). Man hörte die großen Songs wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“, „Seid zur Freundschaft bereit“, „Ich wär so gern wie Du“. Klar, es gab auch einen wilden Tarzan und eine blonde Jane.

### „Hair“ als großes Finale

Das große Finale war das Musical „Hair“ von Galt MacDermot, ein Meilenstein der Popkultur in den späten 1960er-Jahren, 2005 in der Juks aufgeführt. Im Mittelpunkt steht eine Gruppe der Hippie-Bewegung und der geballte Protest nicht nur der jungen Leute gegen den Vietnamkrieg und als moralische Anklage gegen Unterdrückung: „Wir sind der Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt!“ Das waren ganz starke Schlusszenen.

Regisseur Thomas Dietrich ließ sehr differenziert spielen, gestaltete mit seinen Darstellern, Sängern und Tänzern wunderbar herauskristallisierte Eindrücke, die präzise den jeweiligen Szenekern trafen. Dabei kam ihm natürlich die unbändige Spiellaune der etwa 70 bis 80 Mitwirkenden entgegen.

Die Musiker (Keyboard, Drums, Bass, Gitarre) unter der Leitung von Uli Marquart spielten mit Pep und Enthusiasmus, rissen sowohl das Ensemble wie auch das Publikum mit. Andrea Lintner-Fimpel hatte – wie immer – höchst fantasievolle und die Typen bestens charakterisierende Kostüme gestaltet. Der Jugendkunstschule ist eine großartige und sehr sehenswerte Produktion gelungen. Das Publikum war hingerissen.



Weitere Vorstellungen:  
am Freitag, 6., Samstag,  
7., Freitag, 13., Dernière  
am Samstag, 14. Oktober.  
Mehr Fotos gibt es unter  
[www.schwabische.de/juksjubilaeum](http://www.schwabische.de/juksjubilaeum)